



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2025

Text: Maik Micheel

Zeit: 06.06.2025 bis 12.06.2025

Unterkunft: Hotel Müritz Nationalparkhotel in Waren

Teilnehmerzahl: 3

Reiseleiter: Maik Micheel

Freitag, den 06.06.2025

Wir fanden uns zu einer kurzen Begrüßung im Hotel ein und begannen danach sofort eine Exkursion. Wir fuhren nach Federow und wanderten um den dortigen Hofsee nebst Gutspark. Wir beobachteten Fischadler am Horst auf einer Kiefer, ein also baumbrütender Fischadler. Ein nicht so häufiger Anblick, da die meisten auf Strommaste ihr Brutgeschäft erledigen. Weiterhin hörten wir die Wasserralle, den Gelbspötter, den Drosselrohrsänger und zu guter Letzt, den Rohrschwirl. Dieser war dann auch gut auf seiner Singwarte zu sehen. Auf dem Weg zurück zum Gutshaus entdeckten wir einen Wiedehopf. Ein erster erfolgreicher Tag ging zu Ende.

Sonnabend den 07.06.2025

Wir starteten eine Morgenexkursion noch vor dem Frühstück in die umliegenden Wiesen. Am Hotel hörten wir einen Sumpfrohrsänger und nicht weit weghörten und sahen wir ausgiebig einen Schilfrohrsänger. Abgerundet wurde der Morgen durch Beobachtungen von Bluthänfling, Schwarzkehlchen und Hausrotschwanz. Auch ein Wiesenpieper zeigte sich in den umliegenden Wiesen. Nach dem Frühstück ging es mit dem Fahrrad zum Müritzhof. Auf dem Weg dorthin hatten wir eine schöne Waldlaubsänger-Beobachtung, Winter- und Sommergoldhähnchen konnten wir ausgiebig hören. Die anschließende Wanderung durch die Wiesen am Müritzhof ist immer was Besonderes, Seeadler halten sich dort vermehrt auf aber auch die Rohrweihe ist dort zu sehen. Rotwildhirsche, noch im Bast, rundeten die Beobachtungen ab. Nach einem kleinen Imbiss am Müritzhof fuhren wir mit dem Fahrrad zum Warnker See. Ein größerer Trupp Schellenten, Schnatter- und Reiherenten war zu beobachten. Eisvögel flogen ständig vor dem Ausguck hin und her. Die Fotografen kamen auf ihre Kosten. Nach der Rückkehr zum Hotel und dem Abendessen in einem Restaurant der Innenstadt ging es nochmal auf eine Nachttour zu den Ziegenmelkern in der Nossentiner Heide. Zuerst konnten wir Waldschnepfe im Überflug sehen und hören. Mit fortschreitender Dämmerung hörten wir von verschiedenen Orten den Ziegenmelker. Ein nahe bei uns schnurrender Ziegenmelker krönte die akkustische Beobachtung. Zufrieden fuhren wir zum Hotel zurück.

Sonntag, den 08.06.2025

Am zweiten kompletten Tag ging es auch wieder mit dem Fahrrad durch den Nationalpark Richtung Süden nach Boek und zurück. Bei Federow konnten wir Wiedehopf und Heidelerche beobachten, ebenso Fischadler am Horst. Im Wald dann Sommer- und Wintergoldhähnchen und auch die Misteldrossel. Mittagspause war in Boek und danach ging es sofort weiter am Ostufer der Müritz zurück. Eine Rote Wildschweine hielt sich in der Nähe des Weges auf. Leitbache, nebst Überläufern und Frischlingen war gut zu beobachten. An den Aussichtstürmen war Rotwild gut zu sichten. Wir änderten auf Grund der Wetterlage die Strecke und fuhren zum Rederangsee. Dort gab es einen Unterstand und so konnten wir den Regen dort aussitzen, nicht ohne einem Fischadler bei seiner Jagd auf Fische beizuwohnen. Der Tag endete mit einem Abendessen im gemütlichen Restaurant Klabautermann in Waren.

Montag, den 09.06.2025

Heute stand der Große Rosin am Kummerower See auf dem Programm. Es ging früh noch vor dem Frühstück vom Hotel aus los. Versorgung in Form eines Frühstücks, nebst Kaffee an Board, starteten wir eine Tagestour und sie sollte spät enden. Bevor wir jedoch am Rosin ankamen, unternahmen wir eine Solarboot-Tour von Verchen aus die Peene stromabwärts. Wir konnten jede Menge Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger und Rohrschwirle hören und sehen, aber auch den Feld- und Schlagschwirl. Am Großen Rosin angekommen entdeckten wir im westlichen Randbereich Schwarzhalsstaucher und schon die erste Weißbartseeschwalbe. Nach dem Mittagessen durchstreiften wir das Gebiet zu Fuß. Rothalstaucher, Knäkente und Bartmeise waren die Highlights. Wir aßen in dem Restaurant Aalbude zu Abend und fuhren danach noch in ein Vernässungsgebiet nahe des Dorfes Upost. Dort konnten wir ausgiebig Blau- und Braunkehlchen beobachten. Der typische Balzflug der Bekassine war zu hören und Waldwasserläufer zu sehen. Der Tag ging zu Ende mit einem Kranicheinflug bei wunderbarer Abendstimmung.

Dienstag, den 10.06.2025

Heute ging es von Waren Richtung Neustrelitz und von dort zum Serrhaner Teil des Nationalparks. Wir befuhren Nebenstraßen, um dorthin zu gelangen und so konnten wir einige schöne Beobachtungen machen, die da wären, Dorngrasmücke, Girlitz, Wachtel und Uferschwalbe, die Wachtel allerdings war nur zu hören aber immerhin. Nicht mehr so häufig vorkommende Feldsperlinge waren ebenfalls zu sehen. In Carpin angekommen, ging es zu Fuß nach Serrhaner durch den naturnahen Buchenmischwald. Insgesamt drei singende Zwergschnäpper-Männchen konnten wir ausmachen. Eines davon war gut gefärbt, schön gesungen haben alle drei. Eine Haubenmeisen-Familie kreuzte unseren Weg und konnte sehr gut beobachtet werden. Am Nachmittag fuhren wir weiter ostwärts Richtung Woldeck um Schreiadler zu entdecken. Leider zeigte sich uns keiner, dafür hatten wir schöne Kranichbeobachtungen. Nach dem Abendessen in der Kachelofen-Fabrik in Neustrelitz ging es zurück zum Hotel.

Mittwoch, den 11.06.2025

Wir starteten eine frühe Morgenexkursion zum Hofsee in Federow. Die Rohrdommel wollten wir nicht nur hören, sondern auch sehen. Beides blieb uns verwehrt. Dafür hörten und sahen wir ausgiebig den Rohrschwirl. Nach dem Frühstück fuhren wir zum Bolter Kanal, um eine Kanutour zu starten. Im offenen Kanadier ging es mit dem Stechpaddel Richtung Müritz. Der Wellengang war aber zu stark und so konnten wir die Müritz nicht befahren, nur mal kurz luschern. Auf der Kanalfahrt hin und zurück konnten wir den Eisvogel sehen, einmal sogar längere Zeit vor seiner Bruthöhle sitzend. Paddeln macht hungrig und so fuhren wir danach zum Kutscher-Cafe und stärkten uns. Am Nachmittag ging es nach Kümmel, ein Dorf nahe der Grenze zu Brandenburg. Wir mussten gar nicht lange suchen, ein Ortolan saß auf den Kartoffeln und sang sich die Seele aus dem Leib. Für Fotografen war es supergünstig, denn sie sitzen sonst weit oben in den Bäumen. Weiter ging es zum

Polder Kieve, ein seit 2012 wieder vernässtes Moor, zwischendurch trockengelegt und jetzt wieder ein schön anzusehendes Naturparadies. Wir sahen Krickenten, Wald- und Bruchwasserläufer, ein Eisvogel ausdauernd rüttelnd, Fisch- und Seeadler im Überflug. Nach dem Abendessen kehrten wir dorthin zurück, genossen die Abendstimmung und den Einflug von in etwa 100 Kranich. Der Polder mit seinem Flachwasserbereich dient ihnen als Schlafplatz. Ein ereignisreicher Tag neigte sich seinem Ende und so fuhren wir zum Hotel zurück.

Donnerstag, den 12.06.2025

Eine letzte, sogenannte Morgenexkursion, führte uns nochmals rund ums Hotel und zum Feisnecksee. Wir verfestigten noch einmal unsere Stimmenkenntnisse, denn der Schilfrohrsänger sang von mehreren Stellen aus. Zu guter Letzt zeigte sich, wenn auch sehr flüchtig, ein Sperber, welcher von Singvögeln verfolgt wurde. Es ging eine intensive Woche mit vielen interessanten Beobachtungen zu Ende. Wir gingen zum Hotel zurück, frühstückten ein letztes Mal ausgiebig und verabschiedeten uns voneinander in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Artenliste Vögel

Haubentaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Kormoran, Rohrdommel, Silberreiher, Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Schnatterente, Krickente, Stockente, Knäken, Tafelente, Reiherente, Schellente, Pfeifente, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler, Rohrweihe, Sperber, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Wachtel, Teichralle, Wasserralle, Blässhuhn, Kranich, Kiebitz, Bekassine, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Waldschnepfe, Lachmöwe, Silbermöwe, Flussseschealbe, Weißbart-Seeschwalbe, Ringeltaube, Hohltaube, Kuckuck, Waldkauz, Eisvogel, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Feldlerche, Heidelerche, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Wiesenpieper, Baumpieper, Bachstelze, Schafstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Braunkehlchen, Blaukehlchen, Schwarze Kehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Nachtigall, Sprosser, Amsel, Mistelrossel, Singdrossel, Rohrschwirl, Feldschwirl, Schlagschwirl, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Waldlaubsänger, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Zwergschnäpper, Grauschnäpper, Bartmeise, Beutelmeise, Sumpfmeise, Haubenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Eichelhäher, Elster, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Girlitz, Grünfink, Stieglitz, Bluthänfling, Gimpel, Goldammer, Rohrammer, Graumammer, Ortolan, Wiedehopf, Mauersegler, Ziegenmelker, Pirol, Gelbspötter

122 Arten